



Saale-Holzland-Kreis erneut Spitze in Ostthüringen

Rang im bundesweiten Prognos-Zukunftsatlas um 54 Plätze verbessert

Eisenberg. Der Saale-Holzland-Kreis hat die besten Zukunfts-Chancen aller Ostthüringer Landkreise. Das bescheinigt der jüngst veröffentlichte Zukunftsatlas 2016 des Prognos-Instituts. Der Zukunftsatlas bewertet die Zukunftschancen und -risiken aller 402 Kreise und kreisfreien Städte Deutschlands. Der Index beruht auf insgesamt 29 Indikatoren aus den Bereichen Demografie, Wohlstand und Soziale Lage, Arbeitsmarkt, Wettbewerb und Innovation. Der Prognos Zukunftsatlas erscheint alle drei Jahre seit 2004. Damit ist er das einzige deutschlandweite Ranking, das regionale Entwicklungen über mehr als 10 Jahre sichtbar macht.

Der Saale-Holzland-Kreis liegt in der Studie auf Platz 321, deutlich vor den anderen Ostthüringer Landkreisen (Greiz auf 349, Saale-Orla auf 365, Saalfeld-Rudolstadt auf 376, Altenburger Land auf 391). Gegenüber der letzten Erhebung von 2013 hat sich der SHK zudem um 54 Platzierungen verbessert. Im Vergleich der 17 Thüringer Landkreise liegt er aktuell auf Platz 5.

„Der Spitzenplatz in Ostthüringen, die sehr gute Platzierung im Thüringen-Vergleich und die deutliche Verbesserung gegenüber der letzten Erhebung in diesem Ranking belegen einmal mehr, dass sich der Saale-Holzland-Kreis erfolgreich entwickelt“, kommentiert Landrat Andreas Heller die Studienergebnisse. Zuletzt hatte der SHK im April dieses Jahres im Regionalranking 2016 des Instituts der Deutschen Wirtschaft Köln (IW) ebenfalls Top-Platzierungen innerhalb Thüringens erreicht. „Dass dieser Erfolg keine Eintagsfliege war, beweist die Bewertung im Zukunftsatlas einmal mehr“, so der Landrat. „Wichtig ist, dass diese Studie nicht nur den Ist-Zustand ermittelt, sondern anhand der Kriterien auch die Zukunftsfähigkeit der Landkreise bewertet.“

Dazu tragen nicht nur wirtschaftliche Kennzahlen wie zum Beispiel die hohe Beschäftigungsquote im Landkreis (die Arbeitslosigkeit lag im April bei nur 5,7 Prozent) und die sogenannten weichen Standortfaktoren von Kinderbetreuung, solides Schulnetz, Infrastruktur und gute Verkehrsanbindung bei. Auch die Einwohnerzahlen entwickeln sich positiv. Seit mehreren Jahren verzeichnet der Saale-Holzland-Kreis mehr Zuzüge als Wegzüge (2015 ein Plus von 159). Insgesamt stieg die Einwohnerzahl im SHK 2015 um 224 und lag auch damit über dem Landesdurchschnitt. „Unser Landkreis hat Zukunft“, so das Fazit von Landrat Heller. „Deshalb werden wir alles dafür tun, ihn zu erhalten und weiter voran zu bringen.“